

Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften BSSE, Assistant Social AS und Édicateur gradué EG

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der professionellen Sozialen Arbeit in Luxemburg¹

Zusammenfassung der Dokumentation (Volltext über praxisbuero@uni.lu)

*Modul 5 „Beruf und Praxis“ des berufsbegleitenden Bachelors in Sozial- und
Erziehungswissenschaften*

*Dokumentation der Veranstaltung „Der Assistant Social Social in der professionellen Praxis“
am 12.04.2019*

*Organisiert von **Petra Böwen** und **Manou Flammang** vom **PraxisBüro***

*Moderiert von **Patrick Salvi (Croix-Rouge)***



¹ Text : Manou Flammang

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Artikel das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Am 12.04.2019 begrüßte das PraxisBüro die Studierenden des vierten Semesters des [berufsbegleitenden Bachelor in Sozial- und Erziehungswissenschaften \(BSSE\)](#) sowie Praxisvertreter und Experten der Sozialen Arbeit in Luxemburg. Das Seminar wurde von Patrick Salvi moderiert und von Petra Böwen und Manou Flammang organisiert, begleitet und dokumentiert. Ziel des Austausches war, für die Studierenden, unterschiedliche Aufgabenbereiche des Assistant Social (AS) kennenzulernen und darüber hinaus den vom PraxisBüro initiierten konstruktiven Dialog bezüglich der unterschiedlichen Akteure der Sozialen Arbeit in Luxemburg fortzuführen.

Die heterogenen Teilnehmer (Alter von 30 – 59; Berufserfahrung zwischen 6 und 33 Jahren, Mitarbeiter von vielfältigen Trägern,...) hatten alle eine Ausbildung im Bereich Soziale Arbeit. Die Atmosphäre war, trotz teilweise konträrer Standpunkte, geprägt von positivem und lösungsorientiertem Miteinander.

Diskussionsthemen waren:

- die Tradition der Ausbildung von Sozialarbeitern in Luxemburg (AS, EG, BSSE,...),
- die Suche nach einer gemeinsamen Identität
- die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen an professionelle Soziale Arbeit in Zeiten immer komplexer werdender gesellschaftlicher Herausforderungen.

Die Ausbildung von professionellen Sozialarbeitern in Luxemburg hat sich qualitativ permanent weiterentwickelt und seit Gründung der Universität Luxemburg noch einmal sehr verändert. Auch die Praxis sieht sich immer mehr neuen Herausforderungen gegenübergestellt und die Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklungen verlangt zunehmend Fachkräfte mit einer breit gefächerten Ausbildung und vielseitigen Kompetenzen. Die Ansichten über den einzuschlagenden Weg für die Entwicklung der Sozialen Berufe in Luxemburg gehen teilweise auseinander. Um geeint als Sozialarbeiter, anstatt getrennt als Assistants Sociaux, Édicateurs gradués und Bachelors en Sciences Sociales et Éducatives, auftreten und die gemeinsame Agenda verteidigen zu können, sollte ein angepasster rechtlicher Rahmen geschaffen werden. Dies kann nur geschehen, wenn alle Akteure sich an einen Tisch setzen und einen konstruktiven Dialog führen.

Am Ende der Veranstaltung waren alle Beteiligten der einhelligen Meinung, dass diese Art von Veranstaltung fortgeführt und ausgebaut werden muss.

Entscheidend für einen fortlaufenden Dialog ist eine gute Vernetzung der betroffenen Akteure. Hier bietet das [PraxisBüro](#), die seit acht Jahren bestehende nationale Plattform der Sozialen Arbeit in Luxemburg, allen Beteiligten Begegnungsgelegenheiten an, um zusammen zu diskutieren und den Aushandlungsprozess fortzuführen. Es besteht auch die Möglichkeit Fachtagungen oder Konferenzen zu spezifischen Themen zu organisieren. Des Weiteren informiert das **PraxisBüro** auch über Studiengänge, Curricula und die Entwicklung der Ausbildung von Sozialarbeitern in Luxemburg. praxisbuero@uni.lu